



### Lieber Freundes- und Förderkreis von VAMOS JUNTOS!

Die Weihnachtszeit - eine Zeit der Liebe und Dankbarkeit - nähert sich immer mehr und wir haben viele tolle Überraschungen für Sie und Euch!

In den letzten Monaten hat sich bei **VAMOS JUNTOS** einiges verändert, und wir möchten in diesem Boletín neue Gesichter von **VAMOS JUNTOS** Deutschland vorstellen sowie unsere zukünftigen bolivianischen Süd-Nord-Freiwilligen, die sich auf ihre baldige Reise nach Deutschland vorbereiten.

Wir wünschen Ihnen und Euch trotz der finsternen Weltlage in der kommenden Zeit viele Lichtblicke und schöne Momente.

### ALLES RUND UM WEIHNACHTEN

#### DER ADVENTSKALENDER DER 24 GUTEN TATEN

Für die Adventszeit haben wir eine besondere Idee für Euch. Habt Ihr schon einmal von dem Adventskalender der 24 guten Taten gehört? Jedes Türchen hält ein ganz besonderes Projekt versteckt, das aus einer der Kategorien Gesundheit, Umwelt, Bildung oder Versorgung stammt. Die 24 Projekte befinden sich an 24 verschiedenen Orten auf dieser Welt und werden durch den Erwerb eines Kalenders unterstützt. Aus 190 Bewerbungen wurden wir, **VAMOS JUNTOS**, dieses Jahr ausgewählt und nehmen mit einem unserer Projekte teil. Möchtet Ihr gern wissen, welches es ist? Pssst, so viel können wir leider noch nicht verraten, doch bald könnt Ihr es herausfinden! Wir freuen uns schon auf den Kalender.

#### POSTKARTEN FÜR WEIHNACHTEN

In diesem Jahr haben wir bereits über 1500 Postkarten hier in Deutschland verkaufen können. Für jede Postkarte erhalten die Hersteller\*innen die Hälfte des Verkaufspreises und können so wichtige Grundbedürfnisse sichern. Die Teilnehmenden übernehmen inzwischen alle Aufgaben innerhalb des Projekts und sind verantwortlich für den Kauf der Materialien, den Entwurf und die Auswahl der Designs, die Gestaltung der Karten, die Qualitätskontrolle, die Verpackung und den Versand sowie für die Inventur. Erfahrene Hersteller\*innen unterrichten und unterstützen neue Teilnehmende bei der Erstellung der Karten.



### **DER "BESONDERE WEIHNACHTSMARKT" IN KREFELD**

Wir freuen uns, in diesem Jahr zum ersten Mal beim „Besonderen Weihnachtsmarkt“ in Krefeld vertreten zu sein. Der Markt findet nur an einem Samstag im Advent statt, dieses Jahr am **09.12.2023**.

Seine soziale Ausrichtung ist das, was ihn so besonders macht. Es dürfen nur nicht-kommerzielle Gruppen, Organisationen und Einrichtungen teilnehmen. Die erzielten Verkaufserlöse fließen wohltätigen Zwecken zu. So vielfältig wie diese sind, ist auch das Angebot: Von selbstgemachten Dingen über internationale Leckereien bis hin zu kreativem Kunsthandwerk. Abgerundet wird der Tag mit Weihnachtsliedern, gesungen von Chören und begleitet durch Blaskapellen und Co. Dies verleiht der ohnehin guten Stimmung meist noch einen besonderen Glanz.

Wir freuen uns, möglichst viele Besucher\*innen an unserem Stand begrüßen zu dürfen und werden genug Postkarten für Weihnachtsgrüße und bolivianisches Kunsthandwerk als Geschenkideen dabei haben. Ein Besuch nach Krefeld lohnt sich an diesem Tag allemal, da in Gehdistanz noch der "Made in Krefeld" und der traditionelle Weihnachtsmarkt entdeckt werden können. (Katharina Krause)

### **WEIHNACHTSMARKT IN BERLIN**

Auch dieses Jahr werden wir wieder am zweiten Adventswochenende (8. bis 10. Dezember) mit einem Stand von **VAMOS JUNTOS** auf dem Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt in Berlin vertreten sein. Es haben sich bereits viele Helfer\*innen gemeldet und wir freuen uns schon riesig darauf, die wunderschönen Postkarten, diverse Kleidungsstücke aus Alpakawolle und andere schöne bolivianische Produkte zu verkaufen. Kommt gerne vorbei und bringt auch Freund\*innen und Bekannte mit.

Für diejenigen, die den Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt noch nicht kennen: auf dem Weihnachtsmarkt bieten nur gemeinnützige Vereine und Organisationen ihre Produkte an oder verkaufen Speisen und Getränke. So macht das Stöbern nach kleinen Weihnachtsgeschenken und das Genießen von heißem Glühwein und Co. gleich noch mehr Spaß. Bis bald! (Luisa Golfier)



## ALLES RUND UM UNSERE FREIWillIGEN

### 1 + 3 PLÄTZE FÜR DEN WELTWÄRTS- FREIWillIGENDIENST NORD-SÜD 2024-2025

Für unsere kommende Generation der Freiwilligen freuen wir uns, dass wir jetzt schon drei unserer vier Plätze an neue, motivierte Freiwillige vergeben haben. Das bedeutet, dass wir nur noch eine freie Stelle haben für die Ausreise im Sommer 2024.

Neu ist, dass wir für das nächste Jahr auch drei weitere Plätze für die "Fundación Pueblo" vergeben, die in Bolivien drei verschiedene Projekte anbietet. Der weltwärts-Freiwilligendienst hat hier eine Dauer von 9 Monaten.

### GASTFAMILIENSUCHE IN HAMBURG UND KÖLN Februar 2024 bis Januar 2025

Wir sind dringend auf der Suche nach vier Gastfamilien, die entweder in Hamburg oder in Köln leben und gern eine\*n unserer Freiwilligen bei sich aufnehmen würden. Als Gastfamilie kann jede Familie in Frage kommen, mit oder ohne Kinder, jünger oder älter – die Lust am Austausch ist das, was zählt! Für eine Zeit mit jemandem aus einer anderen Kultur zusammenzuleben, ist eine unglaublich bereichernde Erfahrung. Für unsere Freiwilligen ist es uns wichtig, dass die Familie ein eigenes Zimmer bereitstellen kann, Lust darauf hat, die/den Freiwilligen in das gemeinsame Familienleben zu integrieren. Unsere Freiwilligen werden jedoch auch ihren eigenen Tagesablauf haben und tagsüber bei ihrer Einsatzstelle beschäftigt sein. Am Abend erzählen sie Euch sicher gern, was sie Neues gelernt und erlebt haben.

Wir zahlen eine Gastfamilienunterstützung als Dankeschön, wobei uns bewusst ist, dass diese nicht alle Ausgaben decken wird und eher einen symbolischen Charakter hat.

Habt Ihr Lust und Kapazitäten, einer oder einem unserer Freiwilligen für ein Jahr ein Zuhause zu bieten? Oder kennt Ihr jemanden, der Interesse haben könnte? Wir freuen uns über jede Rückmeldung und jeden Hinweis an [info@vamosjuntos.de](mailto:info@vamosjuntos.de) oder direkt per Anruf unter **+49 159 0300 4634**.

Als nächstes stellen wir Euch **unsere vier bolivianischen Freiwilligen** einmal vor!

## HAMBURG



2x



## KÖLN

## Gastfamilie gesucht!





## Liebe Freund\*innen von VAMOS JUNTOS.

Ich bin **Aleida**, 24 Jahre alt und sehr glücklich darüber, dass ich nächstes Jahr als Freiwillige von **VAMOS JUNTOS** für ein Jahr in Köln leben werde. Noch weiß ich gar nicht so genau, was mich alles erwarten wird, doch ich freue mich riesig auf die Begegnung mit neuen, tollen Menschen. Ich glaube, dass die deutsche Kultur sich sehr von meiner Kultur unterscheidet und freue mich auf die Möglichkeit, mich darüber auszutauschen. Ich selbst bin Mutter eines dreijährigen Jungen namens Mathias, den ich gemeinsam mit meinem Mann und der Unterstützung meiner Familie großziehe. In der Zeit, in der ich in Köln sein werde, werden sie sich um meinen Sohn kümmern. Mit dem Freiwilligendienst möchte ich meinem Sohn zeigen, dass er schaffen kann, was er sich vornimmt, und er die Chancen, die ihm das Leben bietet, ergreifen soll. Die Möglichkeit nach Deutschland zu gehen, ist eine große Ehre für mich und ich freue mich auf ein aufregendes Jahr!

## Hallo zusammen!

Mein Name ist **Ivan** und ich bin im Oktober 2000 in Bolivien zur Welt gekommen. Zurzeit studiere ich Informatik in La Paz und bereite mich parallel dazu auf meinen bald beginnenden Freiwilligendienst in Hamburg vor. Schon seit meiner Kindheit konnte ich bei **VAMOS JUNTOS** viele deutsche Freiwillige kennenlernen, wodurch in mir der große Wunsch entstanden ist, selbst einmal als Freiwilliger nach Deutschland zu gehen. Dieser Wunsch geht nun in Erfüllung und wenn ich ehrlich bin, bin ich sehr aufgeregt. Kulturellen Austausch empfinde ich als sehr bereichernd, deshalb freue ich mich schon sehr auf meine Arbeit in der Schule. Ich bin mir sicher, dass ich mindestens genauso viel zurückbekommen werde von den Menschen, wie ich ihnen geben kann. Auf die gemeinsame Zeit mit meiner Gastfamilie freue ich mich besonders. Ich kenne ein paar tolle Spiele aus Bolivien, die ich weitergeben möchte!

## Hallo liebe Freund\*innen von VAMOS JUNTOS!

Ich bin **Eva**, bin 23 Jahre alt und bald auf dem Weg nach Deutschland, um meinen Freiwilligendienst in einem Kindergarten in Hamburg zu machen. Thematisch passt das sehr gut zu mir, denn ich habe den Beruf der Erzieherin



gelernt und befinde mich derzeit im letzten Jahr meines Studiums der Sozialen Arbeit. Im Anschluss an meinen Freiwilligendienst werde ich in La Paz meine Masterarbeit schreiben. Von meinem Freiwilligendienst wünsche ich mir unter anderem, die deutsche Kultur kennenzulernen und in den interkulturellen Austausch zu kommen, indem ich auch etwas meiner Kultur teile. Ich finde Kinder und die Arbeit mit ihnen toll, weil nicht nur sie von uns, sondern auch wir von ihnen lernen können, und das sogar eine ganze Menge! Auf das Zusammenleben mit meiner Gastfamilie freue ich mich sehr. Ich bin mir sicher, dass diese Erfahrung für uns alle sehr bereichernd sein wird.

### **Hallo ihr Lieben!**

Mein Name ist **Sol** und ich bin 22 Jahre alt. Im Februar des kommenden Jahres werde ich für ein Jahr in Köln einen Freiwilligendienst in einem Kindergarten machen. Ich bin sehr gespannt und freue mich auf zahlreiche neue Erfahrungen und Erlebnisse. Ich habe schon angefangen, etwas Deutsch zu lernen und bin motiviert, meine Kenntnisse in Deutschland schnell auszubauen. Ich würde mich selbst als eine offene und herzliche Person beschreiben, die gerne für andere Menschen da ist und sie unterstützt. In Bolivien habe ich mich in einem Programm engagiert, das Kindern den sicheren Umgang mit dem Straßenverkehr beibringt. Mit dieser Erfahrung und den unzähligen Momenten mit meinen Geschwistern habe ich herausgefunden, wie gern ich mit Kindern arbeite und quatsche. Dabei hilft mir auch oft meine Fähigkeit, Stimmungen aufzulockern und Gruppen zu motivieren und zum Lachen zu bringen. Ich freue mich sehr auf die Zeit in Deutschland und den beidseitigen Austausch mit meiner zukünftigen Gastfamilie!



### **EINDRÜCKE VON DER AKTUELLEN SÜD-NORD GENERATION**

#### **ALLERHEILIGEN IM KINDERGARTEN**

In meinem Kindergarten in Weimar wurde Halloween gefeiert. Da kam mir der Gedanke, dass wir auch Allerheiligen feiern könnten, um den Kindern zu zeigen, dass in manchen Ländern (besonders in Bolivien) nicht nur Halloween gefeiert wird, sondern dass es bei uns noch einen





anderen Brauch und eine andere Tradition gibt, nämlich das Brotbacken zu Allerheiligen. Gemeinsam mit den Kindern und der Hilfe einer Erzieherin stellten wir den Teig her, formten die Figuren und backten sie. Während wir die Figuren herstellten, erklärte ich den Kindern, was jede einzelne Figur bedeutet, was sie sehr interessant fanden. Am Ende aßen wir gemeinsam das Brot zu Allerheiligen. An diesem Tag hatten wir ganz besonders viel Spaß!

(Bryan Quiñones Omonte)

## **WER NICHTS WAGT, DER NICHTS GEWINNT**

Nach neun Monaten in Bolivien bin ich nun nach Deutschland in meine geliebte Stadt Münster zurückgekehrt, um hier eine Ausbildung bei den Alexianern zu beginnen, bei denen ich 2022 meinen Freiwilligendienst im EVK Münster absolviert hatte.

Die Reise nach Deutschland war von gemischten Gefühlen begleitet und körperlich sowie emotional sehr erschöpfend. Ich hatte zu dem Zeitpunkt noch nicht wirklich realisiert, was ich gerade alles zurücklasse, meine Familie, meine Freunde, mein Haustier, ja eigentlich mein gesamtes Leben in La Paz.

Mit großer Angst davor, jetzt wieder von Null zu starten, Schwierigkeiten mit der Sprache zu haben und mich ganz aus meiner Komfortzone zu begeben, startete ich in die Ausbildung. Ich wusste nicht so recht, was mich erwartet und ich fühlte mich sehr nervös und ängstlich. Als ich jedoch in der Schule ankam und in das Klassenzimmer eintrat, sah ich meinen Namen, den meine Mitschüler\*innen dort bereits platziert hatten. Mich überkam eine Welle der Freude und ich fühlte mich so, als würde ich genau dort hingehören. Der Stress fiel von mir ab und mir ging der Gedanke durch den Kopf, dass ich erwartet wurde. Dieser Gedanke machte mich auf der Stelle glücklich und half mir raus aus meinem kleinen emotionalen Tief.

Ohne zu viel ins Detail zu gehen, möchte ich einfach nur sagen, dass meine Zeit in der Schule wundervoll ist! Ich lerne viele neue Dinge und erinnere mich an vieles, das ich schon kannte, nur dass jetzt alles auf Deutsch ist. In der Schule sowie in meiner Freizeit habe ich viele Freundschaften geschlossen, und mit den Freunden, die ich von meinem ersten Mal in Deutschland kannte, gab es ein freudiges Wiedersehen.



Nun lerne ich, unabhängig zu sein und mein eigenes Leben so zu organisieren und zu gestalten, wie es mir gefällt.

Natürlich ist nicht alles so einfach und schön, wie es klingt. Es gibt zum Beispiel sehr viel Papierkram, um den ich mich kümmern muss. Dann muss ich meine Ausgaben gut planen, mir meine Zeit einteilen, selbstständig sein in vielen verschiedenen Aspekten und dann ist da natürlich noch die Sprache, die immer schwieriger und komplizierter wird. Jedoch fühle ich keinen Druck und nehme es mit Gelassenheit. Auch wenn dies eine sehr schwierige, von Ängsten begleitete Entscheidung war, so bin ich sehr glücklich, dass ich mich für diesen Weg entschieden habe.

PS. Vielen Dank an Felix und Johanna, die mir schon als Mentor\*innen von **VAMOS JUNTOS** während meines Freiwilligendienstes und auch jetzt wieder so viel geholfen haben.

(Richard Morales Mejía, erste Süd-Nord-Generation)

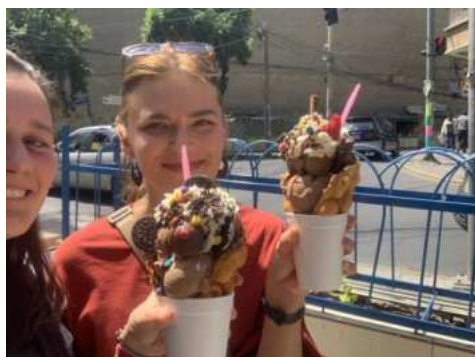
## NEUE GESICHTER - NEUE EINDRÜCKE!

### ANNIKA UND FLORA - UNSERE ASA PRAKTIKANTINNEN

Die Hunde (wo kommen all die Hunde her? Und zu wem gehören sie?), die Kabelspinnen (hoffentlich brennt da keins durch!), das viele Eis (bestes Land) - das waren unsere ersten Eindrücke hier in Bolivien und es sind durchaus Dinge, die uns noch immer erstaunen.

Natürlich lieben wir die Aussichten in und auf La Paz, die Berge (!), das milde Klima hier. Was wir nicht ganz so sehr lieben, ist das Bergauflaufen, das viele Fleisch im Essen und dann noch die Frage, welches unser Lieblingsessen ist (Eis?). Aber irgendwas passiert hier immer, und das macht die Stadt für uns sehr lebenswert!

Hier absolvieren wir gerade ein 3-monatiges Praktikum über das ASA-Programm, das jungen Menschen in Ausbildung oder mit fertiger Ausbildung fachbezogene Auslandsaufenthalte vermittelt. Bei **VAMOS JUNTOS** haben wir einen Forschungsbericht über die Situation von Frauen in Bolivien geschrieben, derzeit führen wir mit Teilnehmerinnen der NGO eine Umfrage zu ihrer Lebenssituation durch. Ziel ist es, die spezifischen Bedarfe von Frauen zu verstehen, die entweder aus dem familiären Kreis von Schuhputzenden kommen oder selbst Schuhputzerinnen sind. Wir sind immer wieder beeindruckt, was wir in so kurzer Zeit anvertraut bekommen und dankbar für die große Offenheit



der Teilnehmerinnen.

Auf den umfangreichen Ergebnissen aufbauend werden wir Workshops mit den Frauen durchführen und Infomaterial zu wichtigen Themen rund um Geschlecht für alle Teilnehmenden und das Team von **VAMOS JUNTOS** erstellen. Außerdem formulieren wir weitergehende Handlungsmöglichkeiten der NGO. Dazu könnten beispielsweise Projekte zu Genderqueerness, Workshops zur Gewaltprävention mit Männern oder Weiterbildungsangebote für Frauen zugunsten ihrer wirtschaftlichen Unabhängigkeit gehören.

Besonders gut gefällt uns an unserer Arbeit, wie vielseitig die Aufgaben sind und dass wir die Frauen bei **VAMOS JUNTOS** auf immer neue Weise kennenlernen dürfen. Trotzdem sind die Themen, mit denen wir uns täglich beschäftigen, oft auch schockierend und ernüchternd und wir hoffen, mit unserer Arbeit einen Beitrag hin zu anderen Lebensrealitäten leisten zu können.

(Annika Böttcher, Flora Koch)

## JENNA - UNSERE NEUE WERKSTUDENTIN

Seit September unterstütze ich **VAMOS JUNTOS** als Werkstudentin. Zu meinen Aufgaben gehören besonders das Planen und Erstellen von Instagram-Posts und das Übersetzen von Patenbriefen und anderen Dokumenten. Jedoch gibt es stetig neue spannende Aufgaben, mit denen ich besonders die Geschäftsleitung unterstütze. Mir gefällt meine Arbeit sehr gut! Das bolivianische Team, mit dem ich in engem Kontakt stehe, ist unglaublich lieb und ich fühle mich – sowohl bei ihnen als auch im deutschen Team – sehr gut aufgehoben und integriert. Mein Wunsch ist es, irgendwann in der Zukunft erneut nach Bolivien reisen zu können, um unsere Arbeit vor Ort kennenzulernen. 2021 war ich zum ersten Mal in La Paz, als ich selbst einen weltwärts-Freiwilligendienst in einem Mutter-Kind-Heim gemacht habe.

Bei **VAMOS JUNTOS** gefällt mir persönlich besonders das Projekt „Tarjetas Artesanales“, da es den Künstler\*innen die Möglichkeit bietet, etwas Geld dazu zu verdienen und eine tolle Handarbeit zu erlernen, die das traditionelle Material Aguayo auf eine neue und schöne Art mit einer Postkarte verbindet. Diese handgefertigten Postkarten begeben sich zum Teil auf die Reise bis nach Deutschland, um dort ihre Geschichte zu erzählen.



Bei meinem Freiwilligendienst in La Paz habe ich mich stark in die Stadt, das Land, die Kultur und die Menschen verliebt. Ich würde jedem Menschen empfehlen, mindestens einmal in seinem Leben nach Bolivien zu reisen, um die Offenheit und Freundlichkeit des Landes zu erleben, die ich so sehr schätze.

### NEUE MITGLIEDER BEI VAMOS JUNTOS

#### KATHI

Im Frühjahr hatte ich die Chance, Bolivien während einer Urlaubsreise kennenzulernen. Ich war direkt begeistert von der Diversität des Landes – in so vielerlei Hinsicht. Die Menschen erlebte ich als offen, hilfsbereit und herzlich. Nach meiner Rückkehr habe ich noch viel über die Reise und die Begegnungen nachgedacht. Mir sind unter anderem Gespräche mit jungen Bolivianer\*innen in Erinnerung geblieben, die so wie ich das Reisen lieben, jedoch aufgrund der Rahmenbedingungen eingeschränkte Möglichkeiten dazu haben.

Generell erlebte ich die Bolivianer\*innen als sehr erfinderisch und motiviert, die eigenen Lebensumstände zu verbessern. Sei es die alte Dame, die strickt und die Stücke direkt am Straßenrand verkauft, sei es die Hausfrau, die die Haushaltskasse mit dem Verkauf von Getränken im Park aufbessert, oder sei es der Herr, der die frischen Früchte aus seinem Garten auf dem Markt anbietet.

Ich wollte diese engagierte Lebensart von Deutschland aus weiter unterstützen und suchte aktiv nach Möglichkeiten. Über das Internet stieß ich auf die Website von **VAMOS JUNTOS**, die mich sofort fesselte. Fand ich dort doch genau die Dinge, die ich gerne unterstützen wollte in diversen Projekten wie den Süd-Nord Freiwilligendienst, die handgefertigten Postkarten oder die Tour durch La Paz, die mein Touristikerinnen-Herz höher schlagen lässt und interessante Einblicke ermöglicht.

Die offene Art, mit der ich bei **VAMOS JUNTOS** empfangen wurde, hat mich positiv überrascht. Ich konnte sofort selbst zur Tat schreiten, Ideen einbringen und im Namen des Vereins agieren. So freue ich mich sehr, dass in der kurzen Zeit, die ich dabei bin, schon großartige Möglichkeiten der Unterstützung und Zusammenarbeit entstanden



sind. Im Dezember werde ich den Besonderen Weihnachtsmarkt in Krefeld, meiner Heimatstadt, mit betreuen und im Januar habe ich die tolle Chance, das Zwischenseminar für die Nord-Süd-Freiwilligen mit Ruth zusammen in Bolivien zu teamen.

### CLAUDIA

Mein Name ist Claudia Aranibar Chávez und ich komme aus La Paz, Bolivien. Seit 2021 studiere ich in Deutschland einen Master in Betriebswirtschaftslehre und Psychologie. Als Mitglied von **VAMOS JUNTOS** unterstütze ich den Verein mit Übersetzungen und Korrekturlesen. Außerdem werde ich im Januar zusammen mit Johanna mein erstes Seminar für Süd-Nord-Freiwillige in Deutschland leiten. Ich freue mich darauf, mich von Deutschland aus für die Entwicklung meines Landes Bolivien durch die Projekte von **VAMOS JUNTOS** einzusetzen und bin sehr glücklich, Teil von **VAMOS JUNTOS** zu sein.



### MARA

Hallo, mein Name ist Mara Chipana. Ich komme aus La Paz und lebe nun schon seit zweieinhalb Jahren in Stuttgart. Derzeit mache ich eine Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin.

Vor Monaten hatte ich die Gelegenheit, einige Mitglieder von **VAMOS JUNTOS** auf einem Festival kennenzulernen, und im August konnte ich ihre Einrichtungen in La Paz persönlich besuchen. Ich konnte an den Projekten „Frauen mit Glanz“ und „Ponte en mis zapatos“ teilnehmen und bei der Feier zum Tag der Senior\*innen anwesend sein. Das war eine sehr schöne Erfahrung.

Ich bin sehr glücklich und dankbar darüber, dass ich die Einrichtung, das Arbeitsteam und zum Teil auch die Menschen, die an den verschiedenen Projekten beteiligt sind, kennengelernt habe. Vielen Dank, dass ich Teil von **VAMOS JUNTOS** sein und die tolle Arbeit unterstützen kann.



Neu im Vorstand:  
**Sebastian**

seit Mai 2023 im Vorstand  
von VAMOS JUNTOS  
Deutschland

Nuevo en la directiva:  
**Sebastian**

desde Mayo de 2023 en la  
directiva de VAMOS JUNTOS  
Alemania

### WECHSEL IM VORSTAND

Seit der Mitgliederversammlung von **VAMOS JUNTOS** Deutschland im Mai 2023 hat sich der Vorstand neu zusammengesetzt und besteht nun aus Luc, Britta, Sebastian und Mischa. Nach drei Jahren im Vorstand endete die reguläre



Amtszeit unserer Vorstandsvorsitzenden Paula, die sich im Anschluss an ihren Freiwilligendienst in La Paz 2018/19 sehr tatkräftig für **VAMOS JUNTOS** eingesetzt hat. Als neues Vorstandsmitglied wurde Sebastian gewählt, der von September 2022 bis März 2023 ein praktisches Studiensemester in La Paz im Rahmen seines Studiums der Sozialen Arbeit absolviert hat. Luc und Britta bleiben weiterhin im Amt, wobei Luc von nun an Vorstandsvorsitzender ist. Zudem kam es zu einem Wechsel des Schatzmeisters. Nachdem Erik das Amt für ein Jahr bekleidet hatte, trat er dieses Jahr zurück und Mischa wurde zum neuen Schatzmeister gewählt. Mischa machte bereits 2011/12 seinen Freiwilligendienst bei **VAMOS JUNTOS** in La Paz und ist seitdem im Verein aktiv.

Im Namen des ganzen Vereins bedanken wir uns herzlich beim bisherigen Vorstand für das starke Engagement und freuen uns auf die Arbeit des neuen Vorstands!

## DAS WELTWÄRTS FESTIVAL

Weltwärts feiert dieses Jahr seinen 15. Geburtstag – und hat zu diesem Anlass ein Festival für alle ehemaligen Nord-Süd und aktuellen Süd-Nord Freiwilligen veranstaltet. Im Juni kamen in Göttingen für fünf Tage über 1200 Menschen aus dem weltwärts-Kosmos zusammen und wir von **VAMOS JUNTOS** waren ein Teil davon! Unter dem Motto „Etwas, das bleibt“ war die Idee des Festivals, weltwärts-Freiwillige aus den verschiedenen Generationen und Organisationen zusammenzubringen und einen Raum zu schaffen, um sich wiederzusehen, kennenzulernen, zu diskutieren, sich zu vernetzen und vor allem gemeinsam Spaß zu haben.

Für unsere Süd-Nord-Freiwilligen Ximena, Bryan und Roger war es eine besondere Gelegenheit, auch andere Süd-Nord-Freiwillige aus Lateinamerika zu treffen und mit ihnen in den Austausch zu kommen. Aber nicht nur für sie war das Festival eine wertvolle und bereichernde Erfahrung, auch Ruth, Paula, Luc und Britta, die weiteren Teilnehmenden von **VAMOS JUNTOS**, haben die fünf Tage in Göttingen als sehr motivierend und inspirierend wahrgenommen. Jeden Tag hatten verschiedene Organisationen Workshops angeboten, in denen unter anderem zu Formen des Engagements, Nachhaltigkeit und Feminismus aus



diversen Perspektiven oder Postkolonialismus informiert und angeregt debattiert wurde.

Mit zwei Aktivitäten beteiligte sich auch **VAMOS JUNTOS** aktiv an der Programmgestaltung. So boten wir den Workshop „Begib dich in meine Schuhe“ (Ponte en mis zapatos) an: zwei Schuhputzende aus La Paz schalteten sich per Zoom dazu und erzählten von ihrem Alltag und dem Beruf als Schuhputzer\*in. Mit der Live-Unterstützung aus La Paz konnten sich die Teilnehmenden in Göttingen auch einmal selbst ans professionelle Schuhputzen heranwagen.

Darüber hinaus waren wir einen Tag lang mit einem Stand in der Göttinger Innenstadt und haben traditionell bolivianische Tänze vorgeführt, Schuhe geputzt, Postkarten verkauft und mit interessierten Passant\*innen über die Herausforderungen der Schuhputzer\*innen in La Paz sowie über die Arbeit von **VAMOS JUNTOS** gesprochen.

Neben all dem bunten Programm kam der Spaß natürlich nicht zu kurz und es wurde wie auf jedem guten Festival gemeinsam gezeltet, gekocht, getanzt und gelacht. Auch gab es genügend Zeit, um Erlebnisse aus Bolivien auszutauschen und gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. So ist das **VAMOS JUNTOS**-Team nach fünf Festivaltagen zwar erschöpft, aber vor allem glücklich, inspiriert und in seinem Engagement bestärkt wieder nach Hause gefahren.

(Britta Wolbring)

#### Redaktion:

Jenna Baldy, Ruth Overbeck de Sumi

#### Impressum:

VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V.

Anholter Postweg 11, 46395 Bocholt

Telefon: 02871/9918863

info@vamosjuntos.de / www.vamosjuntos.de